

## PRESSE | MITTEILUNG

Berlin, 28.11.2008

### **Deutsche Bahn AG darf Investitionen in das Schienennetz um 250 Mio. Euro pro Jahr zurückschrauben**

#### **Die in der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vorgesehene Absenkung des Eigenanteils der DB AG muss rückgängig gemacht werden**

Die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV) zwischen Bund und Deutscher Bahn AG gefährdet die Qualität der Nahverkehrsstrecken. Während der Vertragslaufzeit ist eine Senkung des Eigenanteils für die Instandhaltung des Schienennetzes von 1,25 Mrd. Euro auf 1 Mrd. Euro pro Jahr vorgesehen. Durch diese Kürzung und unzureichende Qualitätsparameter wird sich die Netzqualität weiter verschlechtern.

Hiervon werden vor allem die Regionalnetze betroffen sein. Da detaillierte, streckenbezogene Kriterien für die Netzqualität fehlen, könnte die DB AG künftig einzelne Strecken oder Netze vernachlässigen. Wenn sie gleichzeitig auf für sie wichtigeren Strecken eine nur leicht überdurchschnittliche Qualität erreicht, erfüllt sie im Durchschnitt die Bedingungen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung. Das ist vor allem für den Nahverkehr nicht akzeptabel.

Aus dem Netzzustandsbericht des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg lässt sich beispielhaft ableiten, welche Folgen es haben kann, wenn detaillierte, streckenbezogene Kriterien fehlen. Der Bericht zeigt, dass sich die Qualität auf den verschiedenen Streckentypen sehr unterschiedlich entwickelt. Während sich die Netzqualität auf den lukrativen Hauptstrecken größtenteils verbesserte, ist im Regionalnetz eine Stagnation festzustellen. Dieser Trend wird sich noch verschärfen, wenn es in der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung nur globale, das gesamte Netz betreffende, Kennziffern gibt.

Bernhard Wewers, Präsident der BAG-SPNV: "Der Bund muss wissen, dass er jetzt festlegt, wie die Eisenbahninfrastruktur in den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren aussieht. Wenn es auch in strukturschwachen Regionen künftig Schienenverkehr auf einer guten Infrastruktur geben soll, muss der Bund jetzt konkrete, Streckennetz bezogene Kriterien durchsetzen."

Im Internet unter  
[www.bag-spnv.de](http://www.bag-spnv.de)

*Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr (BAG-SPNV) ist die Interessensvertretung der Bestellerorganisationen des Schienenpersonennahverkehrs: Wir organisieren den Informationsaustausch zwischen unseren Mitgliedern, erarbeiten Konzepte für die Weiterentwicklung des SPNV, vertreten die Interessen der Aufgabenträger des SPNV gegenüber Politik, Öffentlichkeit, Verkehrsunternehmen und Verbänden und beraten den Bund, die Länder, Zweckverbände, Parlamente und Behörden zu allen Fragen des SPNV.*

*Ansprechpartner für die Presse:  
Arnd Schäfer  
Email: [schaefer@bag-spnv.de](mailto:schaefer@bag-spnv.de)  
Telefon: 0171 219 33 79*

**weitere Positionspapiere**  
finden Sie im Internet  
unter [www.bag-spnv.de](http://www.bag-spnv.de)